

(Alle haben inne gehalten und mit Rührung dem Gesange zugehört.
Tannhäuser, dessen Züge von einem Strahle schnell erwach-
ter Hoffnung erleuchtet werden, eilt ab mit dem Rufe: —)

Nach Rom!

Alle (ihm nachrufend).

Nach Rom!

(Der Vorhang fällt schnell.)

Dritter Akt.

Einleitung.

(Tannhäusers Pilgerfahrt.)

I. Scene.

(Thal vor der Wartburg, links der Hirsberg, — wie am Schlusse
des ersten Actes. — Der Tag neigt sich zum Abend. — Auf
dem kleinen Bergvorsprunge rechts, vor dem Marienbilde, liegt
Elisabeth in brünstigem Gebete dahingestreckt. — Wolf-
fram kommt links von der waldigen Höhe herab. Auf halber
Höhe hält er an, als er Elisabeth gewahrt.

Wolfram.

Wohl wußt' ich hier sie im Gebet zu finden,

Wie ich so oft sie treffe, wenn ich einsam

Aus wald'ger Höh' mich in das Thal verirre. —

Den Tod, den er ihr gab, im Herzen,

Dahingestreckt in brünst'gen Schmerzen,

Fleht für sein Heil sie Tag und Nacht: —

O heil'ger Liebe ew'ge Macht! —